



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

BADEN-WÜRTTEMBERG  
INTERNATIONAL



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Ressourcen	4
Energie	6
Produktverantwortung	9
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>11</b>
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	12
Ökonomischer Mehrwert	15
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	16
Regionaler Mehrwert	17
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>19</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>21</b>
Ansprechpartnerin	21
Impressum	21

## VORBEMERKUNG

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Jahr 2021 und bildet die bis zum Jahresende stattgefundenen Aktivitäten bei Baden-Württemberg International (*BW\_i*) ab.

Die mit der Corona-Pandemie verbundenen Infektionsschutzauflagen und der eingeschränkte Geschäftsbetrieb hatten auch im Jahr 2021 umfangreiche Auswirkungen auf die Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit bei *BW\_i*. Im Zuge des Zukunftsprozesses wurde das Thema Nachhaltigkeit in die neue Geschäftsstrategie integriert und verstärkt auf das Ziel der Klimaneutralität ausgerichtet.

Für die kommenden Jahre bleibt das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen, dem sowohl bei den Projekten und dem Umgang mit Kunden und Partnern als auch im internen Geschäftsbetrieb Rechnung getragen wird.

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Baden-Württemberg International (*BW\_i*) ist die zentrale Standortförderungsagentur für Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Baden-Württemberg. *BW\_i* versteht sich als aktive und integrative Zukunftsgestalterin und leistet einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Landes für ein progressives wie auch wirtschaftlich und wissenschaftlich stark wachsendes Land.

Unser Ziel ist es, Baden-Württemberg als Standort für Wirtschaft und Wissenschaft im weltweiten Wettbewerb noch sichtbarer, attraktiver und widerstandsfähiger zu machen, neue Akteur\*innen anzusiedeln sowie lokale Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen in ihrer Internationalisierung zu stärken, zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sehen wir die Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft als einen Erfolgsfaktor. Die Einbeziehung von Kunst und Kultur in unsere Aktivitäten trägt ebenfalls zur Erreichung dieses Ziels bei.

*BW\_i* wurde 1986 als „Exportstiftung Baden-Württemberg“ gegründet und hat zurzeit 65 Mitarbeiter\*innen mit rund 56 VZÄ. Ging es zunächst darum, speziell den Mittelstand dabei zu unterstützen, neue Exportmärkte zu erschließen, stehen heute die Vermittlung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die Kooperationsanbahnung im Vordergrund unserer Aktivitäten. Zudem helfen wir über unser Büro in Nanjing in der Volksrepublik China unseren Unternehmen dabei, auf diesem wachstumsstarken Markt Fuß zu fassen.

In den über 30 Jahren Internationalisierung hatte *BW\_i* immer drei Ziele im Blick: Menschen zusammenbringen, Projekte starten – und den Standort Baden-Württemberg voranbringen.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 14.12.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Teilnahme an der Klimawette Baden-Württemberg

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige  
Entwicklung
- Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell       Materiell       Personell

#### Umfang der Förderung:

Unterstützung der von der Klimastiftung Baden-Württemberg betreuten Klimawette BW durch Beteiligung der Mitarbeiter\*innen sowie finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.000 € (siehe Kapitel 6)

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Wie die Jahre zuvor konzentrierten wir uns im Jahr 2021 auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 4 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Natürliche *Ressourcen* wie Frischwasser, Land, Rohstoffe und fossile Energieträger werden immer knapper und die Konkurrenz um sie steigt. Uns ist der schonende Umgang mit diesen Ressourcen ein Anliegen, deshalb fokussieren wir uns auf die Steigerung der Ressourceneffizienz und den geringeren Verbrauch von Ressourcen. Obwohl *BW\_i* kein produzierendes Unternehmen ist, spielen diese Themen im Einkauf und in der täglichen Nutzung eine wichtige Rolle.
- Die Kernaufgabe von *BW\_i* besteht in der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die vergleichsweise größten *Emissionen* im Unternehmen verursachen wir in der Regel mit Interkontinentalflügen, oft mit großen Kundengruppen. Da wir diese Flüge - außerhalb von Pandemiesituationen - häufig nicht vermeiden können, konzentrieren wir uns bisher auf die Kompensation der verursachten Emissionen durch Investition in Projekte zur Treibhausgasreduktion. Selbstverständlich richten wir das Augenmerk auch auf Emissionen, die durch andere Aktivitäten des Unternehmens entstehen.
- Im Jahr 2019 hat *BW\_i* beschlossen, sich dem komplexen Thema *Produktverantwortung* zu stellen. Die Hauptprodukte bzw. -services sind bei *BW\_i* Reisen ins Ausland, Inlandsveranstaltungen und Messen. An diesen Aktivitäten sind zahlreiche Zulieferer, Dienstleister und auch Kunden beteiligt, die Teil einer Wertschöpfungskette sind. Mit der Vergabe von Aufträgen an diese Anspruchsgruppen trägt *BW\_i* Verantwortung für die dahinter liegende Wertschöpfungsketten.

## Ressourcen

### ZIELSETZUNG

Hinsichtlich der internen Beschaffung ergeben sich bei *BW\_i* als nicht-produzierendes Unternehmen die größten Verbräuche bei Büromaterialien, wie Papier und Druckertoner, bei Licht und Wärme sowie bei den Einkäufen für die Küche, wie Kaffee, Tee und Milch. Diese wurden seit dem Beitritt zur WIN-Charta zumindest teilweise mit Bio- oder Fair-Trade-Siegeln bestellt. Während der Pandemie musste der Einkauf

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

von loseem Tee aufgrund der Infektionsschutzauflagen zugunsten von einzeln verpackten Teebeuteln eingestellt werden. Bei den Leuchtmitteln wurden teilweise auf LED-Leuchten umgestellt. Hierzu sowie beim Thema Wärme- und Stromversorgung besteht auch zukünftig weiterer Handlungsbedarf.

Ressourceneffizienz und -einsparung haben bei *BW\_i* höchste Priorität. Gemäß dem Prinzip „reduce – reuse – recycle“ sollen alle Verbräuche, die nicht vermieden werden können, möglichst nachhaltig gestaltet sein. Daher werden bevorzugt recycelte, zertifizierte oder biologisch abbaubare Produkte eingekauft. Verpackungsmüll soll möglichst geringgehalten werden und biologisch abbaubar oder recycelbar sein.

Im Hinblick auf die Mitarbeitersensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2021 die Veranstaltungsreihe „Sustainability Days“ gemeinsam mit einem externen Dienstleister begonnen. Die erste Veranstaltung hierzu fand corona-bedingt am 29. April online statt und widmete sich vorrangig der Vermittlung wichtiger Grundlagen, wie z.B. CSR und CO2-Bilanzierung, und deren Relevanz für *BW\_i*.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Beschaffung möglichst nachhaltiger und/oder Nutzung von regionalen Anbietern (Tee, Milch, Kaffee, Papier, Toner)
- Auftaktevent zur Veranstaltungsreihe „Sustainability Days“ mit dem Ziel der Mitarbeitersensibilisierung
- Ressourceneinsparung

Diese Maßnahmen wurden bereits seit 2018 ergriffen und in den Folgejahren weitgehend fortgeführt. Im Jahr 2021 mussten einige Maßnahmen corona-bedingt angepasst werden.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bereits seit dem Beitritt zur WIN-Charta 2018 wurde die interne Beschaffung für Büro- und Küchenprodukte sukzessive auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Dies bezieht sich auf den Einkauf von Kaffee, Tee und Milch, die in Bio-Qualität mit dem Bio-Siegel nach EG-Öko-Verordnung und möglichst von regionalen Anbietern eingekauft werden. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation und der damit verbundenen Infektionsschutzauflagen war der Einkauf von unverpackten Produkten jedoch nur eingeschränkt möglich.

Der Verbrauch lag im Jahr 2021 bei insgesamt 48 kg Kaffee bzw. Espresso (zum Vergleich 2020: 80 kg), 12 Beutelpackungen Tee und 250 l Milch. Da sich die meisten Mitarbeiter\*innen im mobilen Arbeiten befanden, sind diese Angaben für 2021 nicht repräsentativ für die Geschäftstätigkeit von *BW\_i*. Dies gilt auch für den Einkauf der Büromaterialien, wie z.B. Ordner, Papier, Briefumschläge, Stifte etc.

Aufgrund der Infektionsschutzauflagen wurden 500 Atemschutzmasken und 500 Covid-Tests eingekauft.

Kaffee wird regional bei der Firma Hochland bezogen. Mit dem blauen Engel zertifiziertes Recycling-Papier wird über das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) eingekauft, ebenso wie eine Vielzahl sonstiger Büromaterialien. Weitere private Anbieter werden ergänzend herangezogen, um spezifische Bedarfe zu decken, wobei der Grundsatz der Sparsamkeit Vorrang hat.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Das Thema Mülltrennung bleibt wie in den Vorjahren eine Herausforderung und erfordert Umsetzungsmaßnahmen des Vermieters.

Die Überprüfung der Wertschöpfungsketten und nachhaltige Gestaltung von Veranstaltungen wird gesondert im Schwerpunkt Produktverantwortung betrachtet.

## INDIKATOREN

### Indikator 1: Papierverbrauch

- Papierverbrauch 2021: 25.000 Blatt (zum Vergleich Papierverbrauch 2020: 115.000 Blatt und Papierverbrauch 2019: 277.500 Blatt)
- Basisjahr 2017: 360.000 Blatt

Der deutlich geringere Verbrauch von Papier im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr (2020) ist darauf zurückzuführen, dass die Belegschaft überwiegend im mobilen Arbeiten tätig war. Des Weiteren hat die zunehmende Digitalisierung der Arbeitsprozesse in allen Bereichen dazu beigetragen; diese Einsparpotentiale sollen auch zukünftig weiter ausgeschöpft werden.

## AUSBLICK

Das Schwerpunktthema Ressourceneffizienz wird auch zukünftig relevant sein, um ein nachhaltiges Wirtschaften bei *BW\_i* zu gewährleisten. Dies betrifft insbesondere die Bereiche interne Beschaffung und Bürobetrieb.

Ziele, die wir im Berichtszeitraum nicht erreichen konnten oder aufgrund der Corona-Pandemie nicht umsetzen konnten, setzen wir wieder auf die Agenda und integrieren sie in den zukünftigen Nachhaltigkeitsprozess.

- Erweiterung der Mülltrennung: Gelber Sack zusätzlich zu Papier und Restmüll
- Fortführung der Veranstaltungsreihe „Sustainability Days“ zur Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen
- schrittweise Umstellung auf Lieferanten bzw. Zulieferer, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen bzw. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Ausschreibungen.

## Energie

### ZIELSETZUNG

Im Hinblick auf das Ziel der Energieeffizienz haben alle Maßnahmen Priorität, die zu einem verringerten Energieverbrauch und zu Emissionseinsparungen führen (Heizung, Licht und elektrische Geräte in den Räumlichkeiten). Solche Emissionen, die nicht vermieden werden können, wie z.B. die bei den Reisen entstehenden Emissionen, werden durch einen Dienstleister kompensiert. Für Reisen innerhalb Deutschlands ist der Bahnverkehr zu bevorzugen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Um die indirekten Emissionen zu verringern, die auf dem Arbeitsweg der Mitarbeiter\*innen entstehen, sollen weitere Anreize für die Nutzung des ÖPNV und/oder Angebote der Mikromobilität, wie z.B. E-Bikes, geschaffen werden.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erfassung der Flüge und Flugkilometer aller Mitarbeiter\*innen
- Kompensation der durch Flüge verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Vergabe von BahnCards an alle Mitarbeiter\*innen, auch für die private Nutzung
- Erhöhung des Zuschusses für die Firmentickets VVS | SBB oder die DB Monats- oder Jahreskarten
- Prüfung alternativer Angebote zur Mikromobilität
- CO<sub>2</sub>-Bilanzierung des Geschäftsbetriebes von *BW\_i*
- Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED-Röhren in den Räumen von *BW\_i*

Diese Maßnahmen wurden zum Teil bereits in den Vorjahren ergriffen und sollen auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Seit dem Beitritt zur WIN-Charta 2018 werden alle Flüge jährlich systematisch dokumentiert und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen durch einen beauftragten Dienstleister berechnet und kompensiert.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation und der Verschiebung bzw. Absage von Veranstaltungen fanden im Berichtsjahr 2021 lediglich 13 Flugreisen von Mitarbeiter\*innen statt. Davon fanden neun Flüge innereuropäisch und vier Flüge global statt. Die Berechnung der Flugkompensation wird auf dieser Basis erfolgen.

Die Integration von Kompensationsleistungen in die Angebote für unsere Kunden, z.B. über geeignete Pakete der beauftragten Reisebüros, musste aufgrund der Pandemie-Situation und der weitgehend digital stattfindenden Veranstaltungen erneut verschoben werden und wird in den Folgejahren wieder aufgenommen.

Zur nachhaltigen Gestaltung der Mitarbeitermobilität wurde die Vergabe von Bahncards an die Mitarbeiter\*innen fortgeführt und der Zuschuss für die Nutzung von VVS | SBB-Firmentickets bzw. DB Monats- oder Jahreskarten von 10 € auf 30 € erhöht (seit ab 01. Juni 2022). Diese Maßnahmen werden in den kommenden Jahren beibehalten und durch geeignete Maßnahmen zur Mikromobilität ergänzt.

Gemeinsam mit einem externen Dienstleister wurde der tägliche Geschäftsbetrieb von *BW\_i* bilanziert, wobei die Datenerhebung für das Jahr 2019 erfolgte, da dieses Geschäftsjahr „vor Corona“ als repräsentativ angesehen werden kann. Im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung wurden die für den Geschäftsbetrieb relevanten Daten zu den Emissionen der Scopes 1 bis 3 erfasst, einschließlich der relevanten Daten zur Mitarbeiter-Mobilität (projektspezifische Emissionen wurden nicht erfasst). Insgesamt betragen die Emissionen für den Bilanzierungszeitraum 250,35 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, wobei der größte Anteil auf die Dienstreisen bzw. Flüge (181,79 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente) und die Mitarbeiter-Mobilität (24,56 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente) entfiel. Daher werden auch zukünftig Maßnahmen im Bereich Mobilität höchste

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Priorität haben, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit den ökologischen Fußabdruck von BW\_i zu reduzieren. Zu beachten ist hierbei, dass aufgrund fehlender oder unvollständiger Daten zum Energieverbrauch und zu den Übernachtungen bei Dienstreisen die Ergebnisse nicht komplett die Realität abbilden können.

Aufgrund der Pauschalabrechnung der Kosten für den Strom- und (Warm-)Wasserverbrauch im Haus der Wirtschaft ist eine separate Datenerfassung zu den Energiesparpotentialen nicht möglich, so dass dies eine Herausforderung für die kommenden Jahre bleibt. Als Unternehmen mit <250 Mitarbeiter\*innen muss BW\_i bisher kein verpflichtendes Energieaudit nach ISO 50001 durchführen.

## INDIKATOREN

### Indikator 1: Flugemissionen

- Pandemiebedingt fanden im Jahr 2021 insgesamt nur 13 Flüge statt, davon neun innerhalb Europas. Wie in den Vorjahren werden die Flugemissionen über einen externen Dienstleister kompensiert, allerdings in deutlich geringerem Umfang.
- Zum Vergleich 2020: 41 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter\*innen
- Zum Vergleich 2019: 317 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter\*innen
- Vergleich zum Basisjahr 2018: 409 t Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente
- Zielsetzung: Vermeidung von Inlandsflügen durch vorrangige Nutzung der Bahn innerhalb Deutschlands

Wie bereits im Vorjahr stellt auch 2021 aufgrund der Pandemie-Situation und der überwiegend digitalen Veranstaltungsformate kein repräsentatives Jahr für die Geschäftstätigkeit von BW\_i dar. Die Kompensationszahlungen für Flugemissionen fallen dementsprechend deutlich geringer aus.

### Indikator 2: CO<sub>2</sub>-Äquivalente BW\_i Geschäftsbetrieb

- Basisjahr 2019: 250,35 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente (Basiswert für zukünftige CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen)

## AUSBLICK

Im Rahmen des strategischen Zukunftsprozesses setzt BW\_i einen Schwerpunkt auf das Thema Energie und Emissionen, worin ein großes Potential zur Erreichung der Klimaneutralität gesehen wird. Daher bleibt es erklärtes Ziel, sowohl die Mobilität unserer Kunden als auch unserer Mitarbeiter\*innen möglichst umweltfreundlich zu gestalten und – wo nicht vermeidbar – zu kompensieren.

- Reduktion der Flugkilometer im In- und Ausland
- Angebot an unsere Kunden, Flüge direkt über uns und unseren Dienstleister zu kompensieren
- Maßnahmen zur Mobilität der Mitarbeiter\*innen

Dem Handlungsfeld Mobilität wird weiterhin hohe Priorität eingeräumt, da hierin der größte Hebel zur Erreichung der angestrebten Klimaneutralität gesehen wird.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Produktverantwortung

### ZIELSETZUNG

Der Leitsatz der Produktverantwortung tangiert das Kerngeschäft von *BW\_i*, weshalb diesem Leitsatz seit 2019 besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Übergeordnetes Ziel ist es, im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit mehr Transparenz in unsere Wertschöpfungskette und in die darin involvierten Zulieferer zu erhalten.

Zu diesem Zweck sollen alle Umweltauswirkungen, die im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb von *BW\_i* über die Zuliefererkette und innerhalb des Lebenszyklus von Produkten entstehen, analysiert und im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien bewertet werden. Dies umfasst

- den Einsatz von Rohstoffen,
- von Energie,
- von Wasser,
- das Abfallaufkommen,
- die verursachten Emissionen und
- deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung „Messe“ anhand der Medica 2021 in Düsseldorf (15.-18. November 2018),
- begleitende Beratung des internen Strategieprozesses zur Nachhaltigkeit durch ein darauf spezialisiertes Beratungsunternehmen,
- Umsetzung des Strategieprozesses sowie der ausgewählten Pilotprojekte mit dem beauftragten Beratungsunternehmen und einem *BW\_i* internen Kernteam.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Basis des strategischen Nachhaltigkeitsprozesses sind die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Im Rahmen des Zukunftsprozesses und der neuen Geschäftsstrategie wird dem Ziel der Klimaneutralität höchste Priorität eingeräumt.

Die bereits für 2020 angestrebte CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der Pilotprojekte (Delegationsreise, Messe, Inlandveranstaltung) konnte aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation im Berichtszeitraum nur für den Messebereich umgesetzt werden. Ziel war es, die Menge an Treibhausgasemissionen zu erheben, die durch den Messeauftritt insgesamt verursacht wurden. Die Bilanzierung bezog sich auf den Gemeinschaftsstand des Landes Baden-Württemberg an der Medica 2021 inklusive der Vorbereitungs- und Planungsphase sowie der Hauptphase der Eventdurchführung. Die Nachbereitungsphase wurde nicht berücksichtigt. Hinsichtlich der einzelnen Gewerke wurden der Standbau, das Catering, die Marketingbroschüren, der Veranstaltungsort, der Veranstaltungsservice vor Ort berücksichtigt. Die Dienstleister aus diesen Gewerken wurden mittels einer standardisierten, gewerke-spezifischen Onlineumfrage durchgeführt, wobei Daten zur Besuchermobilität, Materialeinsatz, Catering erhoben

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

wurden. Im Ergebnis zeigte sich, dass der Carbon Footprint des Messeauftritts des Landes Baden-Württembergs auf der Medica 2021 insgesamt 66,171 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen betrug, wobei der Bereich Mobilität mit rund 32 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen den größten Emissionsbereich darstellt (An- und Abreise der Besucher sowie Mobilität der Aussteller). Des Weiteren spielen die Übernachtungen der Besucher und des Personals mit 8,857 Tonnen CO<sub>2</sub> Emissionen eine entscheidende Rolle im Hinblick auf die Mitarbeitermobilität.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu dienen, den Einfluss des Messeauftritts auf das globale Klima zu verstehen, Einsparpotentiale zu identifizieren und darüber hinaus gegenüber Mitarbeitern, Partnern und sonstigen Interessensgruppen eine verantwortungsbewusste Rolle im Engagement für ökologische Nachhaltigkeit zu demonstrieren.

Die Methoden und Ergebnisse aus allen bilanzierten Projekten sollen zukünftig von *BW\_i* selbständig auf Folgeprojekte des gleichen Formats übertragen werden können. Die aus allen Bilanzierungen gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, notwendige Prozesse und Maßnahmen abzuleiten, die *BW\_i* als Ganzes mit allen Unternehmensbereichen nachhaltiger und damit zukunftsfähiger gestaltet.

## INDIKATOREN

Die für das Schwerpunktthema Produktverantwortung erforderlichen Indikatoren werden nach Abschluss der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung aller drei Pilotprojekte entwickelt. Hierfür ist eine enge unternehmensinterne Abstimmung zwischen den Projekten zur Nachhaltigkeit sowie zur Entwicklung eines Kennzahlensystems bei *BW\_i* erforderlich.

## AUSBLICK

Im Zuge des Zukunftsprozesses bei *BW\_i* sowie möglicher Gesetzesänderungen (Klimaschutzgesetz, Lieferkettengesetz) wird das Thema Produktverantwortung auch in den kommenden Jahren auf der Agenda bleiben.

Es ist davon auszugehen, dass auch nach Ende der Corona-Pandemie ein großer Anteil der internationalen Veranstaltungen hybrid oder digital umgesetzt wird, um den Reiseaufwand zu minimieren. Dies wird bei der Planung der beiden verbleibenden Pilotprojekte berücksichtigt.

Die Entwicklung eines Kennzahlensystems bei *BW\_i*, das u.a. auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, wird für das Jahr 2022 anvisiert und anschließend schrittweise auf das gesamte Unternehmen ausgerollt.

## 5. Weitere Aktivitäten

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere über dreißigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und den meisten Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

Im Jahr 2021 wurden die meisten der insgesamt 81 Projekte vorwiegend in digitaler Form umgesetzt. Hierfür entwickelten die Mitarbeiter\*innen von *BW\_i* vielfältige digitale bzw. hybride Veranstaltungsformate.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Mit der Neustrukturierung im Rahmen des Zukunftsprozesses von *BW\_i* wird diesem Aspekt verstärkt Rechnung getragen, indem das Thema Nachhaltige Innovationen in allen Abteilungen und Bereichen berücksichtigt wird. Dies betrifft sowohl das Angebot von *BW\_i* für Kunden und Partner als auch die internen Geschäftsprozesse.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren eingeführten Maßnahmen für Start-ups und Scale-ups aus Baden-Württemberg werden in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium fortgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt. *BW\_i* unterstützt diese Start-ups und Scale-ups, von denen viele im Bereich nachhaltige Innovationen tätig sind, beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Auch im Jahr 2021 wurde die halbe Stelle zur Unterstützung der baden-württembergischen Start-ups fortgeführt, die sich vor allem der Umsetzung des Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums bei *BW\_i* widmet.

### AUSBLICK

- Der weltweite Austausch und Wissenstransfer bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil des Auftrags von *BW\_i*, um Innovationsprozesse zu initiieren, zu beschleunigen und nachhaltig zu gestalten.
- Im Sinne nachhaltiger Innovationen sollen Technologietrends im In- und Ausland frühzeitig erkannt und in das Kerngeschäft von *BW\_i* integriert werden.
- Im Rahmen des anhaltenden Zukunftsprozesses von *BW\_i* sollen geeignete Maßnahmen abgeleitet und Prozesse optimiert werden, um zukünftig die Entwicklung und Etablierung nachhaltiger Innovationen noch besser unterstützen zu können.

## Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

### LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Der Auftrag von *BW\_i* besteht darin, Menschen weltweit zu vernetzen und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Dabei spielen weder Herkunft noch Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Vermögen oder politische und sonstige Anschauungen eine Rolle. Jeder genießt den gleichen Schutz vor allen Formen der Diskriminierung. *BW\_i* setzt sich tagtäglich für ein buntes, multikulturelles Zusammenarbeiten und Zusammenleben ein. Diese Haltung spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wie bereits im Vorjahr mussten 2021 die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen und Aktivitäten aufgrund der Pandemie-Situation, der erschwerten internationalen Zusammenarbeit und des überwiegenden Home-Office der Belegschaft weitgehend ausgesetzt werden. Zudem lag der Fokus der neuen Geschäftsführung im Jahr 2021 auf der Umstrukturierung von *BW\_i* und der damit verbundenen internen Neuorganisation.

### AUSBLICK

Vor dem Hintergrund der zukünftigen Gesetzgebung (Lieferkettengesetz) und im Zuge des weiteren Zukunftsprozesses bei *BW\_i* soll den Menschen- und Arbeitnehmerrechten auch zukünftig Rechnung getragen werden. Allerdings sind die direkten Einflussmöglichkeiten auf die zahlreiche Subunternehmen, mit denen *BW\_i* vor allem im Ausland zusammenarbeitet, beschränkt.

Durch die erwartete Zunahme an hybriden Veranstaltungen auch nach Ende der Corona-Pandemie leistet *BW\_i* einen Beitrag dazu, dass auch Unternehmer, Wissenschaftler und sonstige Akteure teilnehmen können, deren Teilnahme an Präsenzveranstaltungen aufgrund der anfallenden Reisekosten sonst unmöglich wäre.

### LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Den vier in der Mitarbeiter\*innenbefragung 2017 identifizierten Handlungsfeldern wird weiterhin Rechnung getragen: Werte, Kommunikation und Transparenz, Arbeitsumfeld und Personalentwicklung.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Bereits in den Vorjahren wurden folgende Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt, die auch weiterhin fortgeführt werden:

- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Kapazitätsplanung
- strukturierte Mitarbeiter\*innen- sowie Feedbackgespräche als Führungsinstrument
- Fortführung des internen Austauschformats „*BW\_insight*“

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Fortführung der internen Mitarbeiter\*innenversammlungen (Office Hour Call)

Aktuelle Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mitarbeiter\*innenbefragung im Juni 2021 als Mess- und strategisches Entwicklungsinstrument
- Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten vom 31. August 2021
- Fortführung von mobilem Arbeiten aufgrund der Pandemiesituation und der damit verbundenen Infektionsschutzauflagen
- Fortführung der im Jahr 2018 gegründeten AG Gesundheitsmanagement mit dem Ziel, Gesundheitswissen in konkretes Handeln umzusetzen: Maßnahmen für die Mitarbeiter\*innen zu den Themen Augengesundheit, Bewegung und Health-Work-Balance mit den Schwerpunkten Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter verschärften Bedingungen und Umgang mit zunehmender Digitalisierung und Medienvielfalt.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Bei der Mitarbeiter\*innenbefragung wurden folgende Handlungsfelder identifiziert: Unternehmenskultur, Arbeitsabläufe und interner Informationsaustausch, bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie Feedbackkultur.
- Das mobile Arbeiten ist aufgrund der Corona-Pandemie seit nunmehr zwei Jahren an der Tagesordnung. Den damit einhergehenden Herausforderungen, wie z.B. veränderten Arbeitsabläufen, ständige Erreichbarkeit, Erwartungshaltungen mit Blick auf Antwortzeiten auf einer Vielzahl von virtuellen Kommunikationskanälen, wird mit den Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung Rechnung getragen.
- Solange die Pandemie-Situation anhält sind die Rahmen- und Kernarbeitszeiten aufgehoben, um allen Mitarbeiter\*innenn eine möglichst flexible, den individuellen Bedürfnissen angepasste Arbeitszeitgestaltung zu ermöglichen. Nach Ende der Pandemie greift die neue Betriebsvereinbarung mobiles Arbeiten.
- Alle sonstigen in den Vorjahren etablierten Maßnahmen haben sich bewährt und werden weitergeführt und ggf. bedarfsorientiert angepasst.

## AUSBLICK

Alle Themen und Maßnahmen zum Mitarbeiter\*innenwohlfinden sind nachhaltig geplant und sollen langfristig Wirkung zeigen. Sie sind – unabhängig von der aktuellen Situation - auf viele Jahre angelegt und bedürfen einer gewissen Zeit, um etabliert zu werden. Aus diesem Grund werden sie für den Nachhaltigkeitsprozess auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen.

- Fortschreibung des Gesundheitsprogramms durch die AG Gesundheit
- weitere Umsetzung der Erkenntnisse aus der Mitarbeiter\*innenbefragung



# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu den Anspruchsgruppen von *BW\_i* zählen Kunden, Partner, Dienstleister und Lieferanten. Die Beachtung der Interessen von Kunden und Partnern ergibt sich aus der täglichen Zusammenarbeit. Darüber hinaus verpflichtet sich *BW\_i* unvoreingenommen mit allen Anspruchsgruppen zu kommunizieren, mit der immer gleichen Wertschätzung und auf partnerschaftliche Art und Weise mit ihnen umzugehen.

## MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- CO<sub>2</sub>-Bilanzierung unserer Wertschöpfungsketten durch einen externen Dienstleister
- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade-Produkten (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018)
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018)
- Überarbeitung des Vergabeprozesses und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Ausschreibungsunterlagen für Zulieferer (Pilot: Messe-Standbau)

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- schrittweise Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Vergabeprozess, zunächst als Pilot bei den verschiedenen Gewerken der Messe-Ausschreibungen
- Durch die Überarbeitung des Vergabeprozesses soll auch weiterhin gewährleistet sein, dass die Vergabe rechtssicher und chancengleich für alle Partner, Dienstleister und Lieferanten abläuft.

## AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden die in den Vorjahren bereits angestoßenen Veränderungen weiter in bestehende Arbeitsprozesse integriert und dadurch dauerhaft umgesetzt.
- Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung wird auf den gesamten Geschäftsbetrieb ausgedehnt, um dem Ziel der Klimaneutralität noch besser Rechnung tragen zu können.
- Nachhaltigkeitskriterien sollen zeitnah in die Ausschreibungen aller Gewerke integriert werden.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere über dreißigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und den meisten Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können und die Kontinuität der Geschäftsbeziehungen zu gewährleisten, wurden auch im Jahr 2021 die meisten der insgesamt 81 Projekte in digitaler oder hybrider Form umgesetzt.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Dieser Zielsetzung wird auf Basis der neuen Geschäftsstrategie abteilungs- und bereichsübergreifend Rechnung getragen. Das Angebot von *BW\_i* richtet sich außerdem an Start-ups und Scale-ups aus Baden-Württemberg und unterstützt diese v.a. beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren eingeführten Maßnahmen für Startups und Scale-ups werden in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium fortgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Zuge des Zukunftsprozesses wurden die für Baden-Württemberg relevanten Zukunftsthemen und -technologien im Sinne der Innovationstrategie des Landes (2020) gestärkt.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Jahr 2021 wurde die halbe Stelle zur Unterstützung der baden-württembergischen Start-ups und Scale-ups fortgeführt.
- Diese Stelle ist für die Umsetzung des Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums bei *BW\_i* zuständig.
- Aufbau und Umsetzung der weltweiten KI-Allianz mit den Partnerregionen Schweiz, Dubai, Nord-Brabant, Ontario, Quebec und Leeds: <https://www.international-tech-alliances.com/>

### AUSBLICK

- Der weltweite Austausch und Wissenstransfer bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil des Auftrags von *BW\_i*, um Innovationsprozesse zu initiieren, zu beschleunigen und nachhaltig zu gestalten.
- Im Sinne nachhaltiger Innovationen sollen Technologietrends im In- und Ausland frühzeitig erkannt und in das Kerngeschäft von *BW\_i* integriert werden.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Im Rahmen des Zukunftsprozesses von *BW\_i* sollen geeignete Maßnahmen abgeleitet und Prozesse optimiert werden, um zukünftig die Entwicklung und Etablierung nachhaltiger Innovationen noch besser unterstützen zu können, z.B. durch den Aufbau weiterer Allianzen zu den Zukunftsthemen und -technologien Baden-Württembergs.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

*BW\_i* finanziert sich über einen jährlichen Grundbeitrag der Gesellschafter und Zuwendungen der Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW. Unsere Finanzen werden hauptsächlich über eine lokale Bank vor Ort abgewickelt.

Zu diesem Leitsatz haben im Jahr 2021 keine gesonderten Maßnahmen und Aktivitäten stattgefunden.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

*BW\_i* hat in ihrem Organisationshandbuch klare Regeln für alle Mitarbeiter\*innen aufgestellt, wie sie sich zu verhalten haben. Außerdem finden für unsere Mitarbeiter\*innen Schulungen zu Themen statt, die anfällig für Korruption sein können, beispielsweise zu geltenden Vergaberichtlinien und Vorgaben bei öffentlichen Ausschreibungen. 2013 hat *BW\_i* bereits den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg unterschrieben und sich damit den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet.

Die Anfang 2019 geschaffene Stelle Compliance und Interne Revision ist inzwischen mit der Stelle Justizariat verschmolzen und gewährleistet den gesetzeskonformen Ablauf aller Prozesse bei *BW\_i*. Nach und nach werden alle internen Prozesse auf ihre Gesetzeskonformität überprüft und kontinuierlich an aktuelle Vorgaben angepasst.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- kontinuierliche Überarbeitung des Vergabeprozesses (siehe Leitsatz 03)
- Konkretisierung der Anforderungen zur Einführung einer Risikomanagementsoftware

### AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden alle internen Prozesse weiterhin überprüft und an die aktuellen und zukünftigen Bedarfe angepasst.
- Einführung einer zentralen Beschwerdestelle in Planung
- laufende Schulungen und internes Monitoring

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Unsere Mission ist die Stärkung und Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Baden-Württemberg. Auf dieses Ziel richten wir all unsere Aktivitäten aus und leisten somit direkt aus unserem Auftrag heraus einen Beitrag zur regionalen Entwicklung.

Alle unsere Projekte sind Maßnahmen und Aktivitäten, die den regionalen Mehrwert stärken. Sie können tagesaktuell auf unserer Website und in den Sozialen Medien (LinkedIn, Facebook, Youtube und Twitter) eingesehen werden.

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

*BW\_i* setzt sowohl im Umgang mit seinen Kunden und Partnern als auch unternehmensintern Impulse, die ein Umdenken zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen. Generell bieten auch unsere Veranstaltungen das Potenzial, neue Menschen, andere Kulturen, Länder und Vorstellungen kennenzulernen. Dieser Aspekt verspricht den größten Anreiz zum Umdenken.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen und Aktivitäten werden fortgesetzt:

- Fortführung der 2018 gegründeten der AG Gesundheitsmanagement (siehe Leitsatz 02)
- Wiederaufnahme des Formats „Good Morning Boss“ mit der Geschäftsführung
- Fortführung des Weiterbildungskonzeptes als Teil der Personalstrategie

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Ergebnisse und aktuellen Maßnahmen der AG Gesundheitsmanagement sind unter Leitsatz 2 beschrieben.
- Soweit möglich wurden die Anforderungen und Bedarfe, die in der AG Wissensmanagement identifiziert worden sind, in die bestehenden Prozesse und in die neu geschaffenen digitalen Tools integriert. Aufgrund nötiger Grundsatzentscheidungen im IT Bereich sowie der zunehmenden Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit sowie der Wechselbeziehungen zwischen diesen bleibt der Umgang mit Wissen auch zukünftig relevant und fortlaufend anzupassen.
- Aufgrund der Pandemie-Situation und der Personalswechsel im Bereich Personal wurde die Umsetzung des Weiterbildungskonzeptes im Jahr 2021 weitgehend ausgesetzt. Einzelne Veranstaltungen, v.a. Software-Schulungen, fanden digital statt und wurden von den Mitarbeiter\*innen sehr gut angenommen.

### AUSBLICK

- Das Thema Wissensmanagement als Teil der neuen Geschäftsstrategie wird zukünftig wieder aufgenommen.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Das Weiterbildungskonzept ist langfristig angelegt und wird daher auch in den kommenden Jahren weiterentwickelt und umgesetzt.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

*BW\_i* hat als WIN!-Projekt 2021 die Klimawette Baden-Württemberg unterstützt. Diese von der Klimastiftung Baden-Württemberg betreute Initiative hatte zum Ziel, bis zum 01. November 2021 mindestens 166.546 Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen und damit das Einsparziel von 1 Tonne CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Einwohner\*in gemäß Pariser Klimaschutzabkommen zu erreichen.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Im Rahmen des WIN!-Projekts von *BW\_i* wurde die Belegschaft ermutigt, mit privaten CO<sub>2</sub>-Sparmaßnahmen an der Klimawette teilzunehmen. Solche Maßnahmen konnten z.B. umweltfreundliches Einkaufen, Carsharing oder Wassersparmaßnahmen sein, die von den teilnehmenden Mitarbeiter\*innen innerhalb von knapp zwei Monaten umgesetzt werden sollten.

Darüber hinaus erklärte *BW\_i* sich bereit, die Klimawette mit einer Spende in Höhe von 2.000 € finanziell zu unterstützen.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Diejenige Mitarbeiterin, welche innerhalb der zwei Monate Laufzeit der Klimawette am meisten CO<sub>2</sub> eingespart hatte, erhielt vom Team Nachhaltigkeit als Präsent einen Gutschein für einen Unverpackt-Laden als Anerkennung.

Neben dieser Aktivierung der Mitarbeiter\*innen spendete *BW\_i* auf der Basis einer Mitarbeiterabstimmung (Mehrheitsprinzip) 2.000 € an das Projekt „Wiederaufforstung der Regenwaldvegetation im Kibale Nationalpark in Uganda“ an die Klimastiftung BW (vgl. <https://www.dieklimawette.de/klimaschutzprojekte>). Die Summe der Geldspende orientierte sich an der Summe der privaten CO<sub>2</sub>-Sparmaßnahmen der Belegschaft. Pro 1 Tonne CO<sub>2</sub>-Einsparung spendete die Geschäftsführung von *BW\_i* 500 Euro<sup>1</sup> spenden.<sup>2</sup>

Insgesamt konnten bei der Klimawette BW 2021 von den 5.956 Teilnehmer\*innen 6.003 t CO<sub>2</sub> eingespart werden (vgl. <https://co2avatar.org/co2avatar-app/climate-bet-welcome>, Download: 27.06.2022). Dies leistet einen Beitrag an den Leitsatz 05 – Energie und Emissionen und dem übergeordneten Ziel der Klimaneutralität.

---

1 Annahme: Bei einer Teilnahmequote von 60 % und einer Spende von 500 Euro pro 1 Tonne, ergibt das rund 2.100 Euro. Pro Mitarbeiter/in 1 Tonne einzuplanen ist ambitioniert, weshalb nur rund 0,1 Tonnen pro Mitarbeiter/in erwartet wurden.

2 Maximal beträgt die Geldspende von *BW\_i* 2.000 Euro.

# UNSER WIN!-PROJEKT

## AUSBLICK

Auch in den kommenden Jahren ist wieder die Durchführung eines WIN!-Projektes vorgesehen. Die Ideensammlung und Umsetzung soll partizipativ gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen erfolgen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartnerin**

Dr. Jenny Atmanagara

Themenfeldleitung Stadtentwicklung und Nachhaltiges Bauen | Smart Cities | WIN-Charta

Telefon: +49(0)711 227 87-987

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: [jenny.atmanagara@bw-i.de](mailto:jenny.atmanagara@bw-i.de)

### **Impressum**

Herausgegeben am 20.07.2022 von

**BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL**

Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH

Lautenschlagerstr. 21/23

70173 Stuttgart

Telefon: +49(0)711 227 87-0

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: [info@bw-i.de](mailto:info@bw-i.de)

Internet: [www.bw-i.de](http://www.bw-i.de)

